

Eine Wette

und alles verändert sich

Von jessu

Kapitel 8: Der erste Tag

Die Nacht verging wie im Flug, wie Sakura fand.
Langsam richtete sie sich auf, reckte, und streckte sich und ging ins Badezimmer.
Sie stellte das Wasser, in der Dusche an.
langsam strich sie ihre Schlafsachen, von ihrem Körper.
Vorsichtig stieg, sie in die Duschkabienen, und lies das heiÙe Wasser auf ihren Körper prasseln.
Ob Gaara auch duscht? wie er wohl aussieht ohne Shirt.
Sakura was denkst du denn da, schrie sie zu sich selber.

20 Minuten später, frisch und wach machte sie sich auf denn Weg in die Küche.
In der Hoffnung auf Gaara zu treffen.
Sie schaute sich im gesamtem Raum um doch keine Gaara zu sehen.

"Suchst du Gaara?", sagte eine weibliche Stimme hinter ihr.
"Ahm nein. Nein ich such die Kaffeemaschine" peinlich schaute sie zu Boden.
"Und das soll ich dir jetzt glauben" lachte sie.
"Ja sollst du!"
"Er sagte du sollst in sein Büro kommen, er erwartet dich schon"
"Ah okay!"
"Aber bitte weckt nicht das gesamte Dorf" zwinkerte sie.
"Werden wir nicht noch nicht", schieÙe jetzt hat sie sich verraten.

Nach diesem Satz, konnte Temari sich ihr lachen nicht mehr verkneifen.

"Haha Saku du bist gut aber was heißt noch nicht?"
"Ah wir hatten noch nichts wir sind nicht zusammen!" , genervt schaute sie zum Boden.
"Ach das heißt er kam noch nicht zum Zuge?" grinste sie.

Sakura verstand sie nicht wirklich, aber sie wollte einfach raus hier.
"Ich gehe dann mal zu Gaara!", schieÙe schon wieder ein eigene Tor geschossen.
"Ja sicher habt viel Spaß!" grinste sie.

So schnell sie konnte, lief sie auÙer Haus und Richtung Kazekage Turm.

Ein paar Wächter begrüßen sie, freundlich sie kannten Sakura bereits von damals als sie Kankuro heilte.

Langsam schlich sie, durch die Gänge, am Kazekage Büro angekommen klopfte sie sachte.

"Temari ich hab dir gesagt du sollst mich in Ruhe lassen!", hörte man ihn genervt sagen.

Vorsichtig öffnete sie die Tür.

"Gaara bring mich nicht um ich bin es nur Saku!"

"Oh entschuldige!" verlegen kratzte er sich am hinter Kopf.

"Ist schon okay ich weis Temari kann echt nervig sein!"

"Oh das kann man laut sagen" lächelte er.

"Sage mal wieso hast du mich eigentlich hehr bestellt?"

"Deswegen", er hohlte eine riesen Stapel von, Unterlagen, und legte diese direkt vor ihrer Nase.

"Ja das sind deine Unterlagen, was soll ich damit?"

"Ab heute sind es deine, du wirst alles bearbeiten was ich nicht schaffe"

"Was du willst mich doch verarschen ne!", wütend schaute sie zu ihm.

"Eigentlich nein bitte mach dich an die Arbeit!"

Bevor Sakura noch etwas sagen konnte, war er bereits verschwunden.

Oh man das konnte eine langer Tag werden, genervt machte sie sich an, die Arbeit.

Stunden über Stunden vergingen in dem Sakura, Gaara Unterlagen bearbeitete.

Grade als sie die letzte Rechnung, schrieb öffnete sich die Tür.

"Kommst du es ist schon spät", sagte eine liebevolle Stimme.

Die sich als Gaara heraus stellte.

"Ja Schatz!" sagte Sakura.

Gaara schaute etwas verwundert, hat sie mich grade Schatz genannt?

Zögern griff Sakura seine Hand, er lies dies zu und gemeinsam gingen sie Hand in Hand Richtung Heimat.

Als sie vorsichtig, die Haustür öffneten sprang in Temari entgegen.

"Naa wie war euer Tag so?" Fragte sie.

"Gut!" sagten beide kurz und knapp.

"Ich sehe es" lachte sie.

Gaara und Sakura verstanden sie gar nicht, doch dann.

Bemerkten sie, das sie immer noch Hand in Hand waren.

Ruckartig lösten sie sich von einander.

"Das ist nicht so wie es aussieht" stotterte Sakura.

"Nach was sieht es denn aus" lachte Temari.

Inzwischen kam auch Kankuro in den Flur.

"Sakura wir gehen nach oben", sagte Gaara während er ihre Hand nahm und sie mit sich zog.

"Yeah der kleine kommt auch mal zum Zuge" schrie Kankuro.

Oben bei Gaara und Sakura.

"Sorry ich weiß nicht was in die Zwei gefahren ist" traurig, schaute er zu Boden.

"Shhhh kein Wort jetzt", sagte Sakura vorsichtig kam sie seinen Lippen immer näher.

"Sakura wir sollten nicht"

"Ich will aber"

Ohne auf seine Antwort zu warten, legte sie ihre Lippen auf seine ganz vorsichtig erwiderte er den Kuss.

Scheiß auf die Wette.

Sie schmeckte, nach Kirsche ihm gefiel dies, nach einer Weile lösten sie sich voneinander.

"Gaara ich hab eine Idee!"

"Und die wäre?"

"Lass uns Temari und Kankuro verarschen komme mit!"

Sie griff seine Hand und zog ihn mit sich.

In ihrem Zimmer angekommen

"Spiel mit"

"Ok", er verstand nicht aber er spielte mit.

"Gaara doch nicht im Flur" schrie sie laut.

Sakura schmiss die Tür zu, und schmiss sich gegen die Tür

"Gaara ja das ist die richtige Stelle", schrie sie laut sodass sie jeder hörte.

Er wusste nicht, was er sagen sollte.

"Ja genau da!"

Immer und immer wieder, schmiss sie sich gegen die Tür.

Unten bei Temari und Kankuro sie hörten das Geschrei.

"Da musst du ihn rein tun!"

"Ah schneller!"

"Was geht da oben ab?" geschockt schaute Temari zu ihrem Bruder.

"Kannst du dir das nicht denken?"

Immer und immer wieder hörten sie die selben Worte.

"Wo sind die Ohrenschützer?"

"In der Küche gib mir auch welche." schrie Kankuro.

Wieder bei Sakura und Gaara.

Beide konnten einfach nicht mehr, sie lachten ausgiebig.

"Du bist so verrückt" hauchte er in ihr Ohr.

"Und du so süß" sagte Sakura.

Erneuert trafen, sich ihre Lippen.

"Ich liebe dich" hauchte er ihr zu.

"Ich liebe dich auch mein Kazekage!" flüsterte sie.